



Foto: Nordland

„Pelletsbrenner versprechen einen einfachen Einbau“

INTERVIEW MIT WALTER WERNER ÜBER DEN EINSATZ VON PELLETSBRENNERN

Pelletsbrenner bieten eine einfache Möglichkeit, den alten Öl- oder Gaskessel auf einen umweltfreundlichen Brennstoff umzurüsten. Im Gespräch mit Pellets – Markt und Trends erläutert Nordland-Vertriebsleiter Walter Werner, wie das funktioniert.

?

Herr Werner, für welche Art von Kessel im Eigenheim und welchen Typ von Heizungsbesitzer ist der Einbau eines Pelletsbrenners interessant?

Unsere Pelltech-Brenner werden hauptsächlich zum Heizen von kleineren und mittleren Wohnhäusern eingesetzt. Weil sie sich mit einem gewöhnlichen Brennerflansch am Kessel befestigen lassen, eignen sie sich für Familien, die ihre alte Gas- oder Ölheizung gegen eine moderne Pelletsanlage tauschen wollen. Wir wenden uns an den Typ Hausbesitzer, dem das Preisdiktat von Öl und Gas zuwider ist, der unabhängig sein will und der sich für seine Heizung verantwortlich fühlt und sie deshalb selber reinigt. Je nach Brennstoffqualität muss er das bei unseren Brennern lediglich einmal pro Woche tun. Die elektrische Zündanlage, die automatische Leistungswahl und die informative Bedienoberfläche vereinfachen die Benutzung der Anlage.

?

Inwiefern unterscheidet sich die Umrüstung eines alten Gas- von der eines alten Ölkessels?

Bei Kesseln mit einem Gebläsebrenner macht es keinen generellen Unterschied, außer dass der Rückbau eines Gasgebläsebrenners mehr Handgriffe erfordert als der eines Ölgebläsebrenners. Außerdem ist die Gasleitung noch fachmäßig zu verschließen, um einen unbeabsichtigten Gasaustritt zu verhindern.

?

Was gibt es bei der Brennerwahl und dem Einbau zu beachten?

Jeder Brennertyp verlangt nach bestimmten Kesselbrennraumparametern. Sind diese vorhanden, kann eingebaut werden.

?

Welche Parameter meinen Sie?

Die Maße des Brennraumes. Sie fallen je nach Konstruktionstyp unterschiedlich aus. Der Durchmesser des Brennraums sowie seine Tiefe müssen ein Ausbrennen der Flamenspitzen erlauben. Der Brennraum muss zudem genügend Platz für die Ascheaufnahme gewährleisten. Einen entsprechenden Mindestdurchmesser braucht es auch, um ein bequemes Öffnen der Brennraumtür zu ermöglichen. Sind diese Mindestanforderungen eingehalten, lassen sich die Brenner in kürzester Zeit eins zu eins gegen bestehende Gas- oder Ölbrenner tauschen. Einen Umbau des Kessels braucht es nicht. Der Brenner wird ein-

fach anstelle des Ölbrenners in den bestehenden Flansch eingeschoben und an den Normstecker gesteckt. Anschließend wird eine in unserem Umrüstkit vorhandene Entnahmeschnecke in einen vorbereiteten Brennstoffbehälter oder Lagerraum eingeschoben und am Brenner angesteckt – fertig ist die Umrüstung.

Das Interview führte Joachim Berner.

?

Welche Zulassungen müssen die Pelletsbrenner in Deutschland erfüllen?

Für kleine Kesselanlagen bis 70 kW müssen sie mindestens nach der Norm EN 15270 geprüft sein. Entsprechende Verwendbarkeitsdeklarierungen sind mit den EU-Bestimmungen abzugleichen, am besten durch eine zugelassene externe Stelle. Unsere gemessenen Staubanteile und CO₂-Werte unterschreiten die strengsten Anforderungen. Sie erfüllen die Grenzwerte der in Kraft getretenen 2. Stufe der Bundesimmissionschutzverordnung.

?

Hersteller von Pelletskesseln können den Brennraum optimieren, um niedrige Emissionen zu erreichen. Mit welchen Maßnahmen senken Sie den Ausstoß von Schadstoffen, wo doch der Brennraum des alten Kessels für einen anderen Brennstoff konstruiert war?

Unsere Hochtemperaturbrennkammer sichert eine absolute Verbrennung mit geringen Emissionen und hoher Effizienz. Die ausgeklügelten Verbrennungsluftführungen ermöglichen bereits in der Brennkammer selber die Verbrennung. Im Prinzip erreichen wir dadurch fast das gleiche Flammenbild wie bei einem Gebläsebrenner, für den der Kessel gebaut worden war.

?

Wodurch zeichnen sich Ihre Brenner aus?

Die Zündung der Pellets erfolgt von einem Punkt aus. Dadurch zünden sie schneller, sodass weniger Energie verbraucht wird und weniger Rauch entsteht. Die Brenner können modulieren, dosieren intern den Brennstoff und passen somit ihre Leistung dem Bedarf an. Außerdem handelt es sich um ein selbstreinigendes System, das eine einfache Handhabung und einen simplen Einbau verspricht. Zusätzlich können sie in kleinen Bereichen mit unterschiedlich großen Pellets arbeiten. Dazu bedarf es nur einer einfachen Umstellung am Gerät. Nicht zu vergessen: Unsere Brenner werden in Deutschland, Dänemark und der Schweiz nur von zugelassenen Fachbetrieben eingebaut. So garantieren wir einen guten Service. ■